

**MERIAN** *live!*

# LONDON



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**  
**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive  
Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

# LONDON

**Heidede** und **Sünje Carstensen** leben seit 40 Jahren in London und berichten (seit 2002 gemeinsam) aus ihrem eigenen Pressebüro, wobei London immer Hauptthema ist.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
ohne Frühstück:

€€€€	ab 200 £	€€€	ab 150 £
€€	ab 100 £	€	bis 100 £

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€	ab 55 £	€€€	ab 40 £
€€	ab 30 £	€	bis 30 £



# INHALT

Willkommen in London 4

**10** **MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

**MERIAN TopTen 360°**  
Hier finden Sie sich schnell zurecht ..... 8

**10** **MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 22

Zu Gast in London 26

Übernachten ..... 28

Essen und Trinken ..... 32

Einkaufen ..... 44

Am Abend ..... 54

Familientipps ..... 62

◀ Die legendären roten Telefonhäuschen gibt es immer noch.

## Unterwegs in London 66

<b>Sehenswertes</b> .....	68
Von Admiralty Arch und Buckingham Palace über St. Paul's Cathedral bis Zoological Gardens	
<b>Museen und Galerien</b> .....	98
Von British Museum über National Gallery und Tate Modern bis Whitechapel Art Gallery	

## Spaziergänge und Ausflüge 106

<b>Spaziergänge</b>	
Geheime Ecken entdecken .....	108
<b>Ausflüge</b>	
Windsor und Windsor Castle .....	110

## Wissenswertes über London 112

Auf einen Blick .....	114
Geschichte .....	116
Reisepraktisches von A–Z .....	118
Orts- und Sachregister .....	126
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

London Innenstadt .....	Klappe vorne
London Underground .....	Klappe hinten
Tower of London .....	95
London und Umgebung .....	111
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN</b> .....	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen in London

Tauchen Sie ein in die jahrhundertealte Geschichte der Stadt, erleben Sie den kosmopolitischen Geist und lernen Sie die vielen Facetten ihrer Bezirke kennen.

Pelikane – mitten in London? Im ältesten der königlichen Londoner Parks? Die Tochter, in ihrer gründlichen Art, ging der Sache nach und machte sich auf zum St. James's Park, dicht beim Buckingham Palace. Und: ja! Inmitten vieler Wildvögel füttert man da tatsächlich jeden Tag um Punkt 14.30 Uhr die seit 1664 ansässigen hungrigen Pelikane. Für die Schülerin aus Nordfriesland ein Grund mehr, sich für diese neue, so andere englische Welt zu begeistern.

Gegensätzliche Welten sind für London nichts Ungewöhnliches. Denn in dieser kosmopolitischen Weltstadt, die der Komponist Felix Men-

delssohn Bartholdy 1829 mal als »Ungeheuer« bezeichnete, leben fast acht Millionen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Hautfarbe und Religion zusammen. Sie formen diesen Koloss, der irgendwie »addictive« macht: süchtig! Aber womit?

### Faszination Geschichte

Was an London immer wieder fasziniert, ist die spürbare Nähe der Vergangenheit und der Geschichte. Sei es der Tower of London, wo unter den Tudor-Monarchen eingekerkert, gefoltert und geköpft wurde, oder der Trafalgar Square, der großen See-Siegen als Denkmal dient. Oder die vielen Bauten wie Canada

◀ Auch nach mehr als 60 Jahren Regentschaft ist die Begeisterung der Fans für die Queen ungebrochen.

House, South Africa House oder Bank of Nigeria, die daran erinnern, dass von London aus einst ein Empire, ein Weltreich – das größte aller Zeiten, regiert wurde.

## Eigenheit der Stadtbezirke

Die vielen Facetten dieser einmaligen Stadt werden auch von den 32 »boroughs« gebildet, den Bezirken, die aus etlichen kleinen Dörfern im Laufe der Jahrhunderte zusammengewachsen sind und sich trotzdem ihre Eigenheit bewahrt haben: Im schönen Hampstead findet man einen anderen Baustil als in Chelsea, das östliche Hackney kann sich kaum mit dem idyllischen Wimbledon vergleichen, wo sich noch vor 150 Jahren Gentlemen im Morgenrauen zu Duellen im Wald trafen. Doch was macht aus all den Unterschieden eine interessante Stadt? »Es sind die Menschen, mein Freund, nur die Menschen«, sagte Autor, Humorist und Schauspieler Alan Bennett in seinen Fernsehmonologen »Talking Heads«. Und er hat ja so recht. Bennet schließt mit seiner Aussage natürlich auch alle Individualisten ein, die nicht nach vorgeschriebenen Mustern leben wollen – von den typisch englischen Exzentrikern ganz zu schweigen. Multimillionär Sir Richard Branson, der gerade ein Weltraum-Flugzeug herausbringt, ist so einer. Und am anderen Ende der Skala: Modeschöpferin Vivienne Westwood provozierte mit Mode für die Sex Pistols, und leitete damit einen neuen Trend ein: PUNK!

## Höflichkeit und Humor

Die Auswirkungen zweier Zauberformeln spürt der Fremde schnell, wenn er nach London kommt: die der (immer noch gültigen) sprichwörtlichen Höflichkeit und die des nie endenden Sinns für Humor. Höflich zu sein bedeutet, sehr oft »please« und »thank you« zu sagen und auch das »sorry« nicht zu vergessen, am besten unterstrichen mit einem Lächeln: Es wirkt Wunder! Denn der Alltag in London ist stressig. Übervolle U-Bahnen, Busse, die nie pünktlich sind (auf die man aber stoisch-geduldig wartet), verkehrsverstopfte Straßen trotz Auto-Maut. Je eher man sich damit »arrangiert«, desto mehr schont man seine Nerven. »Spirit« nennen die Londoner das und folgern logisch, dass sich vieles, wenn man sich darüber aufregt, trotzdem nicht ändern lässt. So genießt man lieber bewusst das Positive der Stadt: die Parks, die Themse, die Pubs, die schon beim ersten Sonnenstrahl Tische und Stühle vor die Tür stellen, und natürlich die großartige und gegensätzliche Architektur. Die einmalig schöne St. Paul's Cathedral wird heute von modernen Glas-Stahl-Bauten überragt. Hier ist an erster Stelle die »Gherkin« zu nennen, Norman Fosters »Gurke«, die neben Christopher Wren's Meisterwerk wie ein frecher, in die Höhe geschossener Youngster wirkt, der seiner Großmutter über den Kopf gewachsen ist. Unübertroffen ist »Pomp and Circumstance«, der große Prunk, den das englische Königshaus entfaltet, wie sonst niemand, z. B. jedes Jahr im Juni für »Trooping the Colour«, dem offiziellen Geburtstagsspektakel der Queen. Rule Britannia!





8

## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in London nicht entgehen lassen.

Wo anfangen? Neue Kunst oder Alte Ägypter? Krönungs-Abbaye oder Shoppingtempel? Wahrzeichen wie Tower Bridge und Trafalgar Square lassen sich ideal per Sightseeing-Bus erfassen, aber Märkte (Covent Garden und Portobello) sollte man unbedingt zu Fuß erleben. Viel Zeit und Muße sind Westminster Abbey und St. Paul's Cathedral wert, und im herrlichen

British Museum kann man mühelos mehrere Tage verbringen.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

- 1 Harrods**  
Dieses üppig ausgestattete Luxuskaufhaus bietet wirklich alles (► S. 48).
- 2 Portobello Road Market**  
Jeden Samstag lockt hier eine Fülle von Antiquitäten – und nicht nur dies (► S. 51).
- 3 Buckingham Palace**  
Ein »Muss« für London-Besucher, vor allem die Wachablösung (► S. 70)!
- 4 Covent Garden Market (The Piazza)**  
Hier brodet das Leben in und um die alten Markthallen (► S. 75).
- 5 St. Paul's Cathedral**  
Seit dem Mittelalter eine der beeindruckendsten Kirchen Europas (► S. 93).
- 6 Tower und Tower Bridge**  
Das berühmte Wahrzeichen Londons mit seiner blutigen Geschichte (► S. 94).
- 7 Trafalgar Square**  
Von hier blickt Lord Nelson von seiner Säule herab auf Whitehall und Big Ben (► S. 96).
- 8 Westminster Abbey**  
In dieser prunkvollen Abtei werden die britischen Monarchen gekrönt (► S. 96).
- 9 British Museum**  
Eines der bedeutendsten Museen der Welt mit Schätzen aus mehreren Jahrtausenden (► S. 99).
- 10 Tate Modern**  
Ein Museum von internationalem Rang für zeitgenössische Kunst (► S. 104).







## 360° Harrods

### MERIAN TopTen



#### Harrods

Fast überwältigend in seiner Größe. Das weltberühmte, prachtvolle Luxuskaufhaus ist ein echtes Erlebnis, besonders die üppige Food Hall (► S. 48).

87–135 Brompton Road

### SEHENSWERTES



#### Hyde Park

Londons grüne Lunge für Entspannung, Sport und Natur, aber auch für Kunstliebhaber. Hier sind

die Serpentine und die neue Sackler Gallery zu Hause (► S. 81).



#### Victoria & Albert Museum

Seit 1852 eines der größten Museen für dekorative Kunst. Das V&A bringt immer wieder neue, interessante Ausstellungen (► S. 104). Cromwell Road

### ESSEN UND TRINKEN



#### Bibendum Oyster Bar

Frischer Fisch und feine Austern in klassischer Art-déco-Umge-



6

bung. Doch die Oyster Bar, der erste Erfolg von Terence Conran, hat noch mehr zu bieten (► S. 36).  
81 Fulham Road

#### 4 **Ognisko Polskie** (The Polish Club)

In einem herrschaftlichen Townhaus mit Kronleuchtern und großzügiger Terasse zum schönen Garten werden traditionelle polnische Gerichte mit modernem Dreh serviert (► S. 40).  
55 Exhibition Road

## EINKAUFEN

5 **Harvey Nichols**  
Lieblings-Einkaufsstätte der schicken Londoner Ladys, die hier lunchen (► S. 49).  
109–125 Knightsbridge

## AM ABEND

6 **Royal Albert Hall**  
Der schöne Rundbau ist für die klassischen Proms bekannt, aber auch längst für Pop-, Rock- und Sport-Events (► S. 58).  
Kensington Gore



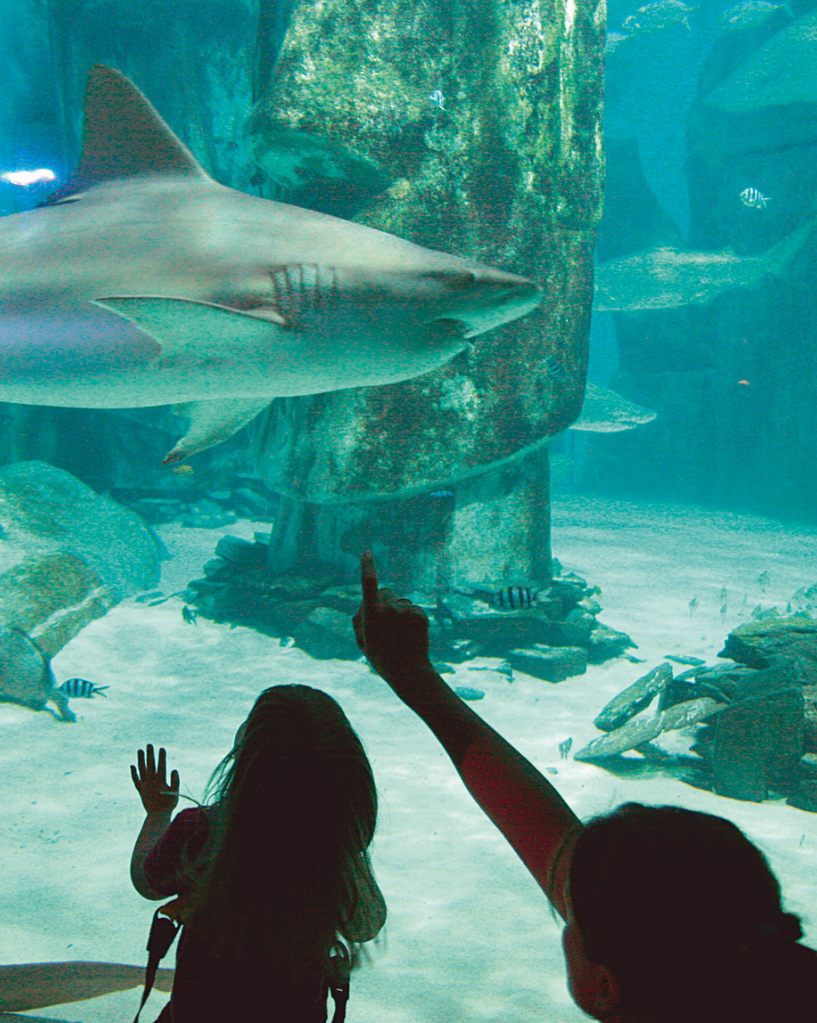
Im fantasievoll gestalteten Neal's Yard (► S. 47) im Stadtteil Covent Garden trifft sich Londons Alternativszene.





## Zu Gast in **London**

Wo acht Millionen Menschen leben, ist das Angebot für Feinschmecker, Kunstkenner, Kneipengänger, Shoppingfans und Liebhaber von Musik und Theater unerschöpflich.



## Familientipps

Viel zu schnell vergeht die Zeit, wenn Familien in Londons interessantesten Ecken unterwegs sind. Spannende Momente bietet das London Aquarium, und Madame Tussaud's ist ein Muss!



◀ Die Haie zu füttern ist im Pazifikpool des London Aquarium (▶ S. 63) zu bestimmten Zeiten möglich.

**Battersea Park Zoo**  **südl. C 6**

Dieser Zoo soll Kinder mit Tieren zusammenbringen. Von Affen bis zu Mäusen, Vögeln bis zu Reptilien ist hier alles vertreten. In der Spielecke kann getobt werden, und im Café gibt's Erfrischungen.

Battersea • Battersea Park, SW11 • U-Bahn: Sloane Square (c 4), Bahn: Battersea Park • [www.batterseaparkzoo.co.uk](http://www.batterseaparkzoo.co.uk) • tgl. 10–17, im Winter bis 16 Uhr • Eintritt £ 8,75, Kinder £ 6,50

**Giraffe**  **A 4**

Ganz bewusst wurden hier Gerichte und (Frucht-)Getränke aus aller Welt zusammengestellt, um Kindern die Vielfalt zu zeigen, die unser Globus bietet. Vom Frühstück übers Mittagessen bis zum Nachmittagskaffee und Abendessen bietet dieses Allround-Restaurant besondere Gerichte, (Obst-)Salate und Drinks.

Kensington • 7 Kensington High Street, W8 • U-Bahn: High Street Kensington (b 4) • Tel. 0 20/79 38 12 21 • [www.giraffe.net](http://www.giraffe.net) • Mo–Fr 8–23, Sa 9–23, So 9–22.30 Uhr

**Harry Potter Walk**

▶ Spaziergänge, S. 108

**Hyde Park Riding Stables**  **A 3**

Einmal Cowboy spielen? Mindestens fünf Jahre muss Ihr Kind alt sein, wenn Sie hier ein Pferd ausleihen wollen. Die Reitschule ist bestens ausgerüstet, um Kinder (und Erwachsene) mit dem passenden Pferd zusammenzubringen. Vorherige Anmeldung empfohlen.

Paddington • 63 Bathurst Mews, W2 • U-Bahn: Lancaster Gate (c 4) • Tel. 0 20/77 23 28 13 • [www.hydeparkstables.com](http://www.hydeparkstables.com) • Di–So 7.15–17, Sa, So 9–17 Uhr • ab £ 79/Stunde

**London Aquarium**  **F 4**

Haie auf Augenhöhe! Es ist eines der größten Aquarien Europas und das erste seiner Art in London am Ufer der Themse, wo man Haie und sogar Piranhas fast hautnah beobachten kann. Kinder dürfen Rochen beim Füttern streicheln. Das Aquarium hat sich zum Ziel gesetzt, über die Lebenswelten aller Fischarten zu informieren, ob sie in Flüssen, Bächen, Seen oder Ozeanen zu Hause sind. Und es will zum Respekt vor der Natur und ihren Lebewesen anregen. Ein einmaliges Erlebnis.

South Bank • County Hall, Westminster Bridge Road, SE1 • U-Bahn: Westminster, Waterloo (c 5) • Tel. 08 71/6 63 16 78 • [www.visitsealife.com/london](http://www.visitsealife.com/london) • Mo–Do 10–17, Fr–So 10–18 Uhr • Eintritt £ 22,20, Kinder £ 16,50

**London Transport Museum**  **E 3**

Dass Pferde einst Londons Busse zogen, kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Das Verkehrsmuseum erzählt die Geschichte und Entwicklung der öffentlichen Verkehrsmittel Londons. Das Klettern auf den Bussen, Pferdebahnen und Dampflokotiven wird nicht nur geduldet – die Kinder werden regelrecht dazu aufgefordert!

Covent Garden • The Piazza, Covent Garden, WC2 • U-Bahn: Covent Garden (d 4) • Tel. 0 20/73 79 63 44 • [www.ltmuseum.co.uk](http://www.ltmuseum.co.uk) • tgl. 10–18, Fr 11–18 Uhr • Eintritt £ 15, Kinder frei



## Sehenswertes

In London gibt es auf Schritt und Tritt Sehenswertes zu entdecken: historische Bauten, interessante Stadtteile oder die Statuen berühmter Persönlichkeiten.

◀ Das pompöse Albert Memorial (▶ S. 69) wurde hauptsächlich durch Spenden der Bevölkerung finanziert.

Relikte aus der Römerzeit erinnern an den Ursprung Londons vor über 2000 Jahren. Viele Bauwerke entstanden nach dem Großen Brand von 1666, der im Osten nahe der London Bridge tobte. Baumeister Sir Christopher Wren und John Nash schufen das heutige London: **St. Paul's Cathedral** (und weitere 55 Kirchen), Nashs elegante Regent Street, Buckingham Palace und vieles mehr.

Jetzt setzt die Gegenwart ihre Akzente: der gewaltige Geschäfts- und Finanz-Bezirk in **Canary Wharf** mit seinen Wolkenkratzern. Aber auch die Finanzwelt der City verändert Londons Skyline. Zu Norman Fosters **Gherkin** und dem **Heron Tower**, kamen 2014 der **Cheesegrater** (Leadenhall Building) und das **Walkie Talkie** (20 Fenchurch Street). Vergessen wir **The Shard** am Südufer der Themse nicht, mit 310 m das höchste Gebäude der EU, oder das **London Eye**, Europas größtes Riesenrad, und hochmoderne Bauten im östlichen Stratford, die für die Olympischen Spiele 2012 gebaut wurden.

### Admiralty Arch E3

Der Triumphbogen wurde 1910 im Zuge der Neugestaltung der – heute rot asphaltierten – Prachtstraße The Mall von Sir Aston Webb zum Gedenken an Königin Victoria erbaut. Der Verkehr rollt durch die beiden schmaleren Seitenbögen, das breite Mittelstück mit seinem herrlichen schmiedeeisernen Gitter ist der englischen Königin und Monarchen auf

Staatsbesuch vorbehalten. Die ehemaligen Regierungsbüros sollen in ein Luxushotel umgewandelt werden. St. James's • The Mall/Spring Gardens, SW1 • U-Bahn: Charing Cross (c 4)

### Albert Memorial A4

Das 55 m hohe Monument für den verstorbenen Prinzgemahl gegenüber der Royal Albert Hall, in den Kensington Gardens, wurde im Auftrag der trauernden Königin Victoria 1872 von Sir George Gilbert Scott entworfen. Die Statue des nachdenklichen Prinz Albert stammt von John Foley. Dieses üppige, mit über 200 Skulpturen von Komponisten, Malern und Dichtern geschmückte, fast überladene neogotische Kolossaldenkmal steht auf einem kunstvoll gestalteten Sockel, umgeben von Symbolfiguren, an jeder Ecke eine. Sie stellen die vier Kontinente dar. South Kensington • South Carriage Drive/Kensington Gore, SW7 • U-Bahn: South Kensington (c 4) • Führungen März–Dez. jeden 1. So im Monat 14 und 15 Uhr • Eintritt £ 7

### Apsley House C4

Einst die erste Adelsresidenz in Piccadilly und deshalb schlicht »No. 1, London« genannt. Die überwältigend prunkvolle Residenz, 1778 für Baron Apsley erbaut, wurde 1817 nach seinem Sieg über Napoleon der Wohnsitz des Herzogs von Wellington. Davon zeugt auch der **Wellington Arch** in der Mitte von Hyde Park Corner.

Mayfair • 149 Piccadilly, W1 • U-Bahn: Hyde Park Corner (c 4) • [www.english-heritage.org.uk](http://www.english-heritage.org.uk) • Mi–So 11–17, Nov.–Feb. Sa, So 10–16 Uhr • Eintritt £ 6,90, Kinder £ 4,10



Die dreitägige Clerkenwell Design Week im gleichnamigen Stadtteil (► S. 75) findet seit 2010 statt und hat sich zu einem viel beachteten Event entwickelt.

ner Residenz von Prinz Charles und seiner Ehefrau Camilla. Baumeister John Nash entwarf dieses elegante Gebäude, das gleich neben dem St. James's Palace liegt, für den Herzog von Clarence. Das Erdgeschoss kann im August mit Führung besichtigt werden. Die renovierten Räume voller Kunstschätze und Andenken der Queen Mother spiegeln den Wohnstil der alten Dame wider.

St. James's • Stable Yard, SW1 •  
U-Bahn: Green Park (c 4) • Tel. 0 20/  
77 66 73 03 • [www.royalcollection.org.uk](http://www.royalcollection.org.uk)

org.uk • Aug. Mo–Fr 10–15, Sa, So 10–  
16.30 Uhr • Eintritt £ 9,50, Kinder  
£ 5,50

### Cleopatra's Needle

 F 4

Der rosafarbene Granitobelisk am Themse-Ufer mit ägyptischen Inschriften stammt aus der Zeit um 1500 v. Chr., hat also garantiert keine Beziehung zu Kleopatra. Er wurde Großbritannien 1819 von Ägypten geschenkt.

Westminster • Victoria Embankment,  
WC2 • U-Bahn: Embankment (d 5)

## Clerkenwell



F1

Ihren Namen verdankt diese lange vergessene und wiederentdeckte Gegend nördlich der City einer heilenden Quelle (»well«) und den Klerikern, die hier auf der Straße biblische Dramen aufführten. Im 12. Jh. ließen Gläubige des Johanniterordens sich hier nieder. Relikte dieser Zeit sind heute im **Museum of the Order of St. John** in der St. John's Lane zu finden (Mo–Sa 10–17 Uhr, Eintritt frei). Englands älteste katholische Kirche ist die 1250 erbaute **St. Etheldreda**, 14 Ely Place. Sie ist auch Englands einziges Beispiel früher gotischer Architektur.

Im 19. Jh. zogen Emigranten nach Clerkenwell. Der Südwesten des Bezirks war als »Little Italy« bekannt. Auch politisch Radikale fanden hier Unterschlupf: Lenin schrieb in einem Hinterzimmer am **Clerkenwell Green** seine Zeitung »Iskra«. Das Haus Nummer 37A ist heute die **Marx Memorial Library**.

1924 wurde bei Bauarbeiten in der **Farringdon Road** die alte Quelle wiederentdeckt (noch heute durch ein Fenster in Well Court, Farringdon Lane 14–16 zu sehen). In den 1990er-Jahren entdeckten PR-Leute, Architekten und Künstler die verfallenen Warenhäuser und Wohnungen des vergessenen Distrikts nahe der City und verwandelten sie in Lofts, in denen sich vortrefflich leben und arbeiten ließ.

Heute ist Clerkenwell ein moderner Stadtteil mit Szenecafés, Gastropubs und Designershops, und jedes Jahr im Mai wird ein großes Designfestival veranstaltet ([www.clerkenwelldesignweek.com](http://www.clerkenwelldesignweek.com)).

Clerkenwell • EC1 • U-Bahn: Farringdon (d 3)



## Covent Garden Market

(The Piazza) 

 E3

Er ist mit seinen zahllosen Läden, Boutiquen, Weinbars und Imbisslokalen großer Anziehungspunkt für Touristen, Jugendliche sowie Künstler, die hier unter freiem Himmel als Musiker, Jongleure oder lebende Statuen Zuschauer um sich versammeln, hauptsächlich vor der **St. Paul's Church**, der »Kirche der Schauspieler«, 1631 von Inigo Jones erbaut.

The Piazza entstand aus den Markthallen des traditionellen Gemüse- und Blumenmarkts, in dem George Bernard Shaw seine »My Fair Lady«, Eliza Doolittle, fand. Der Markt wurde 1974 aus Platzmangel nach Vauxhall verlegt. Sehenswert sind auch das **London Transport Museum** (► S. 63) und das **London Film Museum** (45 Wellington Street, tgl. 10–18 Uhr, Eintritt £ 14,50, Kinder £ 9,50).

Covent Garden • WC2 • U-Bahn:

Covent Garden (d 4) • [www.coventgardenlondonuk.com](http://www.coventgardenlondonuk.com)

## Downing Street

 E4

Seit 1735 ist »Number 10« offizieller Amts- und Wohnsitz aller britischen Premierminister. Sir Robert Walpole (1676–1745), Großbritanniens erster Premierminister, erhielt das Gebäude von König George II. In Nummer 11 wohnt der Finanzminister. Die schmale Downing Street ist aus Sicherheitsgründen abgesperrt.

Westminster • Whitehall, SW1 •

U-Bahn: Westminster (c 5)

## Emirates Air Line

 östl. J 3

Per Seilbahn kann man seit 2012 in 90 m Höhe über der Themse schweben und von den Royal Docks am



## Geheime Ecken entdecken – Thematische Spaziergänge

**Charakteristik:** Wer mehr von London sehen will als den Tower und Buckingham Palace, wird von geführten Spaziergängen begeistert sein. Diese können aber z. T. recht teuer sein. Es lohnt sich also, auch mal auf eigene Faust loszuziehen.

**Auskunft:** [www.walks.com](http://www.walks.com)

### Mit Führung:

#### Charles Dickens' London

Sie werden bei diesem Spaziergang in die Zeit des großen »Oliver-Twist«-Autors zurückversetzt und sehen die Straßen und Orte, die er gern besuchte und wo seine Romanfiguren lebten. Lincolns Inn z. B., das als Kulisse für Bleak House diente, oder 48 Doughty Street, des Dichters Wohnhaus, das jetzt Museum ist.

#### Auf den Spuren von Harry Potter

Viele Geheimnisse können Harry-Potter-Fans in London entschlüsseln, denn nur sie wissen, dass der King's-Cross-Bahnhof aus J. K. Rowlings Büchern im Film und in Wirklichkeit der St. Pancras ist und das Portal des (angeblichen) Australia House die Koboldsbank Gringotts verbirgt. In Whitehall liegen natürlich nicht – wie alle Welt vermutet – die Ministerien der Queen, sondern das Zaubereiministerium. Spannend wird's am Bahnhof King's Cross, Bahnsteig 8, das zum Gleis 9<sup>3/4</sup> führt, an dessen Ende man den Hogwarts-Express-Gepäckwagen erspät.

### Allein unterwegs:

#### Auf den Spuren von 007

Als Ian Fleming 1953 die Macho-Figur James Bond schuf, war sein Ausgangspunkt das vornehme Mayfair. Wir folgen ihm also: mit der U-Bahn geht's zur Haltestelle Hyde Park Cor-

ner. Dann schlendern Sie die elegante Park Lane entlang, biegen nach kurzer Zeit rechts in die Curzon Street und dann sehr bald links in die edle South Audley Street. Bei Nr. 57/58 geht James Bond (möglichst unauffällig, natürlich) zu James Purdey, dem Hersteller handgemachter Waffen, die den echten Gentleman ausweisen. 007 bummelt jetzt durch die Brook Street, ohne, wie sonst, ins Claridge's Hotel auf einen Drink zu gehen. Den hat er sich für das ganz neue Art-déco-Hotel The Beaumont (Brown Hart Gardens) aufgehoben: An der »American Bar« wartet ein Martini auf ihn – shaken, not stirred – was sonst? Und im totschicken Spa-Bereich ist er für eine Massage gebucht. Vorher muss er aber noch zum Gadget Shop The Spymaster, bei Selfridges in der Oxford Street, um das neueste »Werkzeug« eines Superspions zu sehen. Wer nun wieder in sein normales Ich zurückkehren will, nimmt die U-Bahn Bond Street und fährt zurück ins Hotel.

#### Vom Trafalgar Square zur Westminster Abbey

Sie stehen an der Südseite des Trafalgar Square, und Big Ben kommt bereits am Ende der breiten Prachtstraße Whitehall in Sicht. Vorsichtig überqueren Sie die sehr verkehrsreiche Straße um den Square und bleiben auf dem rechten Bürgersteig in

Whitehall, wo Sie bald zur berühmten Horse Guards kommen. Dort halten zwei Reiter der Household Cavalry auf ihren Rappen Wache.

Sie gehen weiter und kommen zum hohen Eisengitter, das – mit Polizeibewachung – den Amtssitz des englischen Premierministers schützt. Seit Robert Walpole 1732 hier einzog, ist Number 10 sowohl Amtssitz als auch Privatadresse aller englischen Premiers.

In der Mitte der breiten Avenue erkennen Sie sicher das Kenotaph, die Heldengedenkstätte, an der die Queen und Mitglieder der Königsfamilie sowie des Kabinetts im November Kränze niederlegen.

Hier überqueren Sie am besten die Straße und gehen bis zur Ecke Whitehall/Bridge Street. Sie haben jetzt links Big Ben vor sich sowie rechts den Parliament Square und die Westminster Abbey. Es lohnt sich,

links die Bridge Street entlangzugehen und Victoria Embankment zu überqueren, um wenigstens halb auf die Westminster Bridge zu gehen, vorbei an der Statue der kriegerischen Königin Boadicea (60 n. Chr.). Auf der Brücke sollten Sie anhalten, auf das London Eye blicken und das ganze Panorama von South Bank und den Themsebetrieb aufnehmen. Wenn Sie zur anderen Seite gehen, genießen Sie den Anblick der Rückseite des Parlamentsgebäudes.

Sie wandern nun gemütlich zurück, biegen links ab und gehen von der St. Margaret Street zur Westminster Abbey hinüber, wo man mühelos viele Stunden verbringen kann. Als Abschluss gelangen Sie über Broad Sanctuary zu Storey's Gate und genießen im Pub The Westminster Arms ein kühles Ale. Hier sieht man auch Politiker und Abgeordnete aus dem Parlament.

Für Sir John Betjeman, der neben anderen historischen Bauten auch den Bahnhof St. Pancras (► S. 108) vor dem Abriss bewahrte, wurde dort eine Statue aufgestellt.

